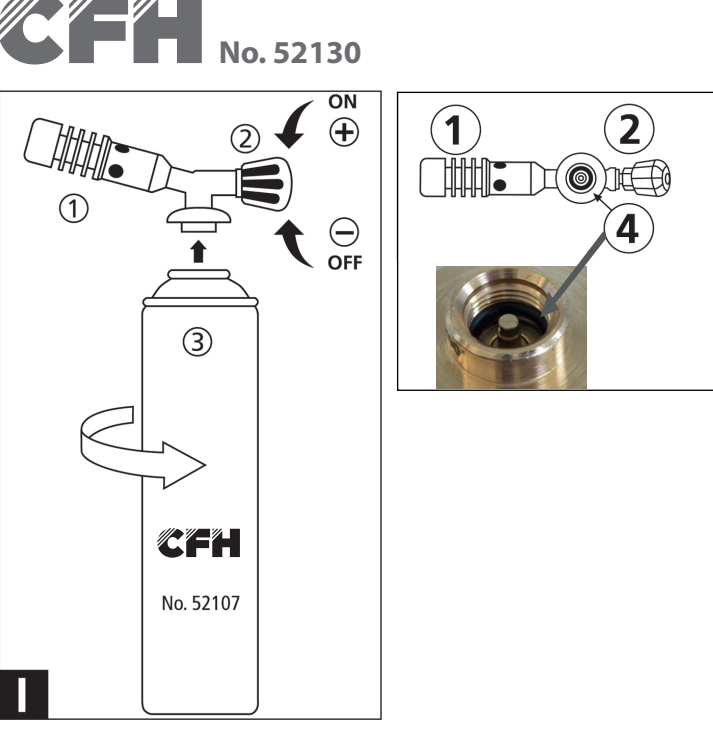




DE DEUTSCH - Bedienungsanleitung

Bestandteile des Lötbrenners LM 1750

Das Gerät besteht aus 1 Gebrauchsanweisung und folgenden Komponenten:

Gerätebeschreibung:

- Brenner
- Gasregulerventil
- Gasgaskarte mit Entnahmeventil (Universalgas AT 2000, No. 52107)
- Schwarze Gummidichtung

Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Lötbrenner LM 1750 ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf nur in gut belüfteten Räumen und in der Flame verwendet werden. Ideal zum Weitchlöten, Hartlöten, Abflammen, Schmelzen und Härten.

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

Sicherheits- und Warnhinweise

Schützen Sie den Lötbrenner und die Gasgaskarte vor dem Zugriff von Kindern. Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr**)!

Nur in gut belüfteten Räumen betreiben. Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten. Die Gasgaskarte ist ein Einwegbehälter und nicht wiederbefüllbar. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar (**Verletzungsgefahr**).

Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters (Gaskartusche), dass die Dichtung (zwischen Gerät und Gasbehälter) vorhanden und in gutem Zustand ist (siehe Zeichnung II – Abb. 4 schwarze Gummidichtung im Gasentnahmevertil des Gerätes). Die Gasgaskarte (Nr.5) muss immer **fest** an das Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr. 1) angeschraubt werden!

Beachten Sie die Sicherheitstexte auf der Gasgaskarte.

Achten Sie stets darauf, dass nach der Beendigung der Arbeit das Gasregulerventil (Nr. 2) völlig geschlossen wird. Danach die Gasgaskarte vom Gerät abschrauben.

Führen Sie keinerlei Manipulationen an der Gasgaskarte und dem Gerät durch (**Verletzungsgefahr**). Gasgaskarte vor Erwärmen über 50° C (z. B. Sonneneinstrahlung) schützen (**Explosionsgefahr**).

Den Wechsel der Gasgaskarte nur im Freien und fern von anderen Personen durchführen. Rauchen ist beim Behälterwechsel verboten.

Der Inhalt der Gasgaskarte ist ein brennbares Propan/Butan Gemisch. Das Gerät und die Gasgaskarte sind vor dem Zugriff von Kindern und Unbefugten zu schützen.

Die Gasgaskarte darf niemals im Flugzeug transportiert werden.

Vermeiden Sie den Einsatz des Gerätes in der Nähe von brennbaren Materialien (Papier, Holz oder brennbaren Stoffen). Das Gerät erreicht bei normalem Betrieb sehr hohe Temperaturen.

VORSICHT: zugängliche Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr)**. Vermeiden Sie ein Berühren des Brenners, solange er heiß ist.

- Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Gerät bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. **Vorsicht** auch nach Gebrauchende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.

Das Gerät auch niemals in einer Scheune, in einer Holzlaube oder in der Nähe eines Holz-zasens einsetzen (**Brandgefahr**).

Das Gerät muss in sicherer Entfernung von entzündbaren Stoffen betrieben werden. Ein Mindestabstand von 50 cm zu entzündbaren Stoffen muss eingehalten werden.

Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flamme durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort das Gasregulerventil (Nr. 2), damit kein weiteres Gas austreten kann.

- Das Gerät und die Gaskartusche nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren (Heizungen, Elektrogeräten, Öfen oder starke Sonneneinstrahlung etc.).

- Das Gerät darf nur in einem gut belüfteten Raum betrieben werden. Dabei gelten die nationalen Anforderungen

für die Versorgung mit Verbrennungsluft und o um die Ansammlung von gefährlichen Mengen an unverbranntem Gas zu vermeiden.

Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen, Flammen oder Funken, Ansamm-lungen von Staub oder brennbaren Substanzen verwendet werden. Das Gerät darf nur in sicherer Entfernung zu brennbaren Materialien verwendet werden - halten Sie einen sicher-lichen Sicherheitsabstand von min. 0,5 m zu allen Objekten, sowie einen Abstand von min. 1,0 m zu Objekten, die sich über dem Geräte befinden.

Erklärung der Symbole

Gasgaskarte (+) = Drehen des Gasregulerventils in Richtung (+) ON). Gasregulerventil schließen = Drehen des Gasregulerventils in Richtung (+) OFF). P = Propan

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind. Keine Änderungen am Gerät vornehmen

Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Gaskartusche mit Entnahmeventil, die der europäi-schen Norm EN 417 entspricht, betrieben werden (zum Beispiel die Gasgaskarte Universal-gas AT 2000, No. 52107). Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter an-zuschließen. Diese Gasgaskarte erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel.

Das Gerät nie so verwenden, dass die Gasgaskarte waagerecht und mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall kann flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich lodernen, unkontrollierten Flamme führen. Dadurch wird die Zeichnung I in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort in die oben (siehe Zeichnung I) aufgeführte Position (Dosenventil zeigt nach oben) gebracht werden. Gleichzeitig ist das Gasregulerventil (Nr. 2) zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit dürfen die Gasgaskarte und das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen. Gasgaskarte nicht geschüttelt werden. Durch Schütteln kann das Gas in flüssiger Phase austreten. In diesem Fall muss das Gasregulerventil (Nr. 2) sofort geschlossen werden. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Gaskartusche wieder stabilisiert hat.

Der Gasbehälter (Gaskartusche) muss im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten und entfernt von anderen Personen gewechselt werden.

Maßnahmen vor Anschließen an den Gasbehälter

Vergewissern Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters, dass die Dichtung (Nr. 4, Zeichnung II) im Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr. 1) vorhanden und in gutem Zustand ist (Sicht-

prüfung). Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Gasbehälter (Gaskartusche). Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Ge-rät mit beschädigten Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulerventil (Nr. 2) fest verschlossen ist. Bevor die Gaskartusche angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Gaskartu-sche zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Gaskartusche, senkrechtaltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 1) FEST angeschraubt (siehe Zeichnung I). Die Gummidichtung (Nr. 4) im Gasentnahmeventil (Nr. 1) ist vor jedem neuen Anschluss der Gasgaskarte zu prüfen (Zeichnung II – Sichtprüfung). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpinseln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu (wie beschrieben) Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Montage der Druckgasdose

Der Lötbrenner ist bis auf die Gasgaskarte mit Entnahmeventil komplett fertig montiert. Stel-len Sie sicher, dass der Monteur der Gaskartusche (Nr. 3) an das Gerät im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulerventil (Nr. 2) fest verschlossen ist. Bevor die Gaskartusche angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Gaskartu-sche zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Gaskartusche, senkrechtaltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 1) FEST angeschraubt (siehe Zeichnung I). Die Gummidichtung (Nr. 4) im Gasentnahmeventil (Nr. 1) ist vor jedem neuen Anschluss der Gasgaskarte zu prüfen (Zeichnung II – Sichtprüfung). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpinseln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu (wie beschrieben) Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Inbetriebnahme

Das Gasregulerventil (Nr. 2) ist geschlossen. Schutzkappe an der Gaskartusche (Nr. 3) entfernen. Danach die Gaskartusche (Nr. 3) an das Gasentnahmeventil (Nr. 1) in Pfeilrichtung FEST anschrau-ben. Danach das Gasregulerventil (Nr. 2) geringfügig öffnen und das Gas am Ausgang des Bren-ners (Nr. 1) unten durch Feuerzeug oder Streichholz anzünden. Durch den Druck des Gasregulie-krnopfes (Nr. 1) in Richtung (+) und (-) können Sie die Einstellung der Brennerleistung bestim-men. Der Boden der Druckgasdose. Aus Sicherheitsgründen ist dabei der Brennerkopf unbedingt schräg nach oben (wie in Zeichnung I dargestellt) zu halten. Die Kartusche zeigt dann mit dem Boden nach unten. (WICHTIG: Durch zu weites Öffnen des Gasregulerventils (Nr. 2) strömt zu viel Gas in den Brenner (Nr. 1) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden). Nachdem die Flamme entzündet wurde, kann nun das Gasregulerventil (Nr. 2) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt. Hinweis: Die Kartusche wird während der bestimmungsgemäßen Verwendung des Lötbrenners in der Hand gehalten (diese dient als Griff). Bei längerem Arbeiten mit dem Lötgerät und Halten der Kartusche in der Hand sollten Handschuhe getragen werden, da die Kartusche während der Benutzung stark abkühlt (bis 5 °C). Beim Abstellen auf eine Fläche muss darauf geachtet werden, das Gerät nicht umzuwerfen, da die Aufsichtseite der Kartusche nicht sehr groß ist. Das Gerät darf vor Inbetriebnahme und während des Ge-brauchs nicht geschüttelt werden, da das Gas in flüssiger Phase austreten kann. Die Vorheizdauer von mindestens 3 Minuten ist einzuhalten, bis die Betriebstemperatur erreicht wird. Während des Vorheizens den Brenner nicht über Kopf halten oder zu stark nach unten neigen.

Besonders wichtig!

Auf keinen Fall darf das Gerät so verwendet werden, dass während der ersten 3 Minuten (Aufwärmzeit des Brenners) die Druckgasdose waagerecht oder mit dem Dosenventil/Brennerkopf nach unten gehalten wird. In diesem Fall würde flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich, lodernen, unkontrollierten Flamme führen und das Gerät würde in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort wieder in die oben, in der Zeichnung I aufgeführte Position (Dosenventil/Brennerkopf nach oben) gebracht werden und das Gasregu-lerventil (Nr. 2) ist zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Flammeneinstellung

Die Flammeneinstellung erfolgt über das Gasregulerventil (Nr. 2).

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Außerbetriebnahme

Durch das Schließen des Gasregulerventils (Nr. 2 – Drehen des Gasregulerventils in Rich-tung (-)) erlischt nach einer kurzen Zeitverzögerung die Flamme am Brenner. Nach Erlöschen der Flamme kann die Gasgaskarte vom Gerät abgeschraubt werden.

Wechseln des Gasbehälters (Gaskartusche mit Entnahmeventil)

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen des Gasbehälters der Brenner erloschen ist. Prüfen Sie, dass die Kartusche vor dem Wechsel leer ist (schütteln, damit das Schwappen der Flüssigkeit hörbar wird). Danach die Gasgaskarte von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlagern oder einem Transport vollständig abkühlen lassen. Prüfen Sie die Dichtung (Nr. 4, Zeichnung II – Sichtprüfung) vor Anschluss eines neuen Gasbehälters. Wechseln Sie den Gasbehälter im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Gaskartusche (Nr. 3) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulerventil (Nr. 2) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Gasgaskarte, wie oben zeichnerisch dargestellt (Zeichnung I), senkrechtaltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 1) gasdicht ange-schraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Gaskartusche zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brennerfläche und die Gasdüse verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Gaskartusche immer durch Abschrauben von dem Gerät zu trennen. Wichtiger Hinweis: Beim Abschrauben der Gaskartu-sche schließt das Entnahmeventil selbständig und es kann kein weiteres Gas mehr entweicht.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf. Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasentnahmeventil völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken lagern. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicher-stellen müssen, dass das Gerät und die Gaskartusche nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Gaskartusche getrennt zu befördern.

Wartung u Reparatur

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Be-trieb nehmen. Reparaturen, auch Düsentausch und Wechsel der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Hersteller kontaktieren unter der unten angegebenen Serviceadresse.

Keine Änderung am Gerät vornehmen. Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwen-den, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Gewährleistung

Bitte bewahren Sie den originalen Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt. Im Gewährleistungsfall kontaktieren Sie uns per E-Mail unter info@c-fh-gmbh.de. Wir setzen uns dann unverzüglich mit Ihnen in Verbindung

Umwelthinweise

Die Gasfüllung besteht aus umweltfreundlichem Flüssiggas und stellt keine Gefahr für die Umwelt oder Ozonschicht dar. Beachten Sie die Richtlinien für Flüssiggas. Die Druckgasdose und deren Inhalt unterliegen nicht einer Halbbalktisdauer.

Entsorgung Gasgaskarte mit Entnahmeventil

Die restienteilte Druckgasdose kann dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restienteilte Druckgasdosen sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Der Brenner ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recy-cling des Brenners das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungs-unternehmen kontaktieren.

Technische Daten

Arbeits-temperatur:	ca. 700 °C
Gasart:	Propan/Butan-Gemisch
Brenner:	P21
Gerätekategorie:	unmittelbarer Druck der Propan/Butan-Mischung
Verbrauch:	ca. 104 g/h
Nennwärmebelastung:	ca. 1,44 kW
Düse Nr.:	Ø 0,28 mm

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Gebrauchsanwei-sung abweichen (z. B. bei längeren Anwendungen auf großen Flächen nimmt die Leistung ab. Der Grund dafür ist das Verleisen der Kartusche durch die Gasentnahme). Wichtige Information: die Umgebungstemperatur hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

FR FRANÇAIS - Manuel de l'utilisateur

Composants du brûleur à souder LM 1750

L'appareil comprend 1 manuel d'utilisation et les composants suivants :

- Brûleur
- Valve de régulation de gaz
- Bouteille de gaz avec soupape de prélèvement (gaz universel AT 2000, N° 52107)
- Joint en caoutchouc noir

Vérifier que la livraison est complète.

Utilisation conforme

Le brûleur à souder LM 1750 a été conçu pour une utilisation non-commerciale et doit être utilisé uniquement dans des zones bien ventilées ou à l'extérieur. Idéal pour la soudure fine et dure, l'ébavurage, la fusion et le durcissement.

Important : lire attentivement ce manuel d'instructions pour se familiariser avec l'appareil avant de l'utiliser au gaz. Conservez les instructions dans un endroit sûr afin de pouvoir les lire de nouveau.

Informations de sécurité et d'avertissement

- Assurez-vous toujours que la torche de soudage et la bouteille gaz sont hors de portée des enfants. L'appareil ne doit jamais être utilisé par des enfants (**risque de blessures**) !
- Ne doit être utilisé que dans des zones bien ventilées. Il est interdit d'utiliser ce produit à l'intérieur.
- La bouteille de gaz sous pression est un récipient jetable et ne peut pas être rechargée. La recharge est interdite car cela est très dangereux (**risque de blessures**).
- Assurez-vous toujours qu'un joint est étanche (entre l'appareil et la bouteille de gaz) avant de fixer la bouteille de gaz et qu'il est en bon état (voir Schéma II, Fig. 4 – joint noir en caoutchouc monté sur la soupape d'extraction de gaz de l'appareil).
- Il faut que la bouteille de gaz (N° 5) soit toujours **bien** vissée sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 1) !
- Respecter les consignes de sécurité mentionnées sur la bouteille de gaz.
- Toujours veiller à ce que la vanne de régulation de gaz (N° 2) soit complètement fermée après le travail. Dévisser ensuite la bouteille de gaz de l'appareil.
- N'apportez aucune modification à la bouteille de gaz ou à l'appareil (**risque de blessures**).
- Ne pas exposer la cartouche de gaz à une température supérieure à 50 °C (rayonnements solaires, par ex.) (**risque d'explosion**).

- N'effectuer le changement de la cartouche de gaz qu'à l'air libre et loin d'autres personnes. Il est interdit de fumer lors du changement de contenants.
- Le contenu de la bouteille de gaz est un mélange de gaz propane/butane et est inflammable. L'appareil et la cartouche de gaz doivent être mis hors de la portée des enfants ou des personnes non autorisées.
- La cartouche de gaz ne peut pas être transportée en avion.
- Éviter d'utiliser l'appareil à proximité de matériaux inflammables (papier, bois ou substances inflammables). L'appareil atteint de très hautes températures en service normal.
- **ATTENTION : Les parties accessibles peuvent être très chaudes. Tenir l'appareil hors de la portée des enfants (risque de brûlure).** Éviter de toucher l'appareil tant qu'il est chaud.
- Ne pas baisser le chalumeau allumé (**risque d'incendie**). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. Prudence ! Même après utilisation, les brûleurs ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.
- Ne jamais utiliser l'appareil dans une grange, sur une terrasse couverte en bois, ou à proximité d'une clôture en bois (**risque d'incendie**).
- Il faut que l'appareil soit utilisé à une distance sûre de matériaux inflammables. Il faut respec-tuer une distance minimale de 50 cm des substances inflammables.

- Ne jamais utiliser l'appareil en cas de vent fort, de pluie ou de forte humidité. Si la flamme est éteinte par un coup de vent, fermer immédiatement la valve de régulation du gaz (N° 2) pour que le gaz ne puisse pas s'échapper.
- Ne pas conserver l'appareil et la cartouche de gaz à proximité de sources de chaleur (chauf-fages, appareils électriques, fours ou rayonnement solaire intense, etc.).
- L'appareil ne doit être utilisé que dans un endroit bien ventilé. Les normes nationales s'appliquent à : o pour l'alimentation en air de combustion
- Pour empêcher l'accumulation de substances dangereuses de gaz non brûlé
- L'appareil ne doit jamais être utilisé à proximité de sources de chaleur, de flammes ou d'étin-celles, d'accumulations de poussière ou de substances inflammables. L'appareil ne doit être utilisé qu'à une distance de sécurité suffisante des matériaux inflammables - maintenir une distance de sécurité d'au moins 0,5 m de tout objet ainsi qu'une distance d'au moins 1,0 m en dessous de tout objet au-dessus de l'appareil.

Explications des symboles

Pour ouvrir la soupape de régulation de gaz = tourner la soupape de régulation de gaz vers MARCHE dans le sens (+). Fermer la soupape de commande des gaz = tourner la soupape de régulation du gaz vers OFF (-). P = propane

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de votre appareil (odeur de gaz), transportez immédiatement l'appareil dans un lieu bien aéré et sans source d'étincelles, où vous pourrez localiser et éliminer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

Remarques importantes avant la mise en service de l'appareil

L'assemblage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent pas être modifiés. Il peut être dangereux de procéder soi-même à des modifications structurelles sur l'appareil, de retirer des pièces ou d'en utiliser d'autres non autorisées par le fabricant. Ne jamais modifier l'appareil de quelque façon que ce soit.

Cet appareil ne doit être utilisé qu'avec des cartouches de gaz équipées d'une soupape de prélèvement et conformes à la norme européenne EN 417 (par exemple, la bouteille de gaz universelle AT 2000, N° 52107). Il peut être dangereux d'essayer de fixer d'autres types de contenueurs de gaz. Ces bouteilles de gaz peuvent être facilement obtenues dans les magasins de bricolage ou les magasins spécialisés.

Ne jamais utiliser l'appareil de manière que la cartouche de gaz se trouve en position horizon-tale ou avec la valve dirigée vers le bas. Dans ce cas, le gaz peut circuler à l'état liquide dans le chalumeau et provoquer une flamme rouge incontrôlable. Et le chalumeau risque ainsi de mal fonctionner. Il faut immédiatement mettre l'appareil dans la position décrite ci-dessus (voir dessin I) avec la valve de la cartouche de gaz dirigée vers le haut. En même temps, il faut fermer la valve de régulation (N° 2). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable.

Avant la mise en service et pendant le travail, ne jamais agiter la cartouche de gaz avec la valve de gaz correctement connectée. En secouant, le gaz peut s'échapper en phase liquide. En ce cas, il faut immédiatement fermer la valve de régulation (N° 2). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable car le gaz s'est à nouveau stabilisé dans la bouteille de gaz.

Il faut changer le conteneur de gaz (cartouche de gaz) à l'air libre et loin de toutes sources d'ignition possibles, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils électriques et loin d'autres personnes.

Mesures à prendre avant de raccorder la bouteille de gaz

S'assurer que les raccords ou autres jonctions sont bien posés et non endommagés. Avant le raccordement de la cartouche de gaz, assurez-vous également (contrôle visuel) de la présence et du bon état du joint d'étanchéité (N° 4 du dessin II) de la valve de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 1). Le joint en caoutchouc (N° 4) de la valve de prélèvement de gaz (N° 1) doit être contrôlé avant tout nouveau raccordement de la cartouche de gaz (Figure II – contrôle visuel). Vérifier l'étanchéité des pièces conductrices de gaz et utiliser pour cela un spray détecteur de fuite ou badgeonnet sur étanche au gaz. Vérifier si les pièces transportant du gaz sont endommagées. Ne pas utiliser un ap-pareil dont le joint est endommagé ou usé. Ne pas utiliser un appareil défectueux qui fuit ou qui ne fonctionne pas correctement. Fermer la valve de régulation sur l'appareil avant de raccorder une cartouche de gaz. S'assurer toujours que tous les raccords sont bien scellés avant d'allumer le chalumeau. Ne jamais rechercher une fuite à l'aide d'une flamme, mais utiliser toujours de la lessive de savon (p.ex. 10 gouttes de liquide vaisselle avec de l'eau) ou un spray de détection de fuites.

Assemblage de la bouteille de gaz comprimé

La torche de soudage est complètement assemblée, à l'exception de la bouteille de gaz avec sa vanne de prélèvement. Assurez-vous que le montage de la cartouche de gaz (N° 3) sur l'appareil seffectue en plein air et loin de toutes sources d'ignition telles que des flammes ouvertes, des flam-mes d'allumage, des appareils de cuisine électriques et loin d'autres personnes. S'assurer que la valve de régulation de gaz (N° 2) est bien fermée. Retirer le capuchon de protection de la bouteille de gaz avant de la fixer. Un tournevis est nécessaire, entre autres éléments. Maintenien visser FER-MEMENT la cartouche de gaz (voir la Figure I) verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 1). Le joint en caoutchouc (N° 4) de la valve de prélèvement de gaz (N° 1) doit être contrôlé avant tout nouveau raccordement de la cartouche de gaz (Figure II – contrôle visuel). Vérifier l'étanchéité des pièces conductrices de gaz et utiliser pour cela un spray détecteur de fuite ou badgeonnet les points de jonction des pièces de conduction du gaz avec de l'eau savonneuse. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher de fuite avec une flamme, mais utiliser pour cela de l'eau savonneuse (tel que décrit) ou un spray de recherche de fuite !

Démarrage

La valve de régulation de gaz est fermée (N° 2). Enlever le capuchon de protection de la bouteille de gaz (N° 3). Ensuite, visser FERMEMENT la cartouche de gaz (N° 3) à la valve de prélèvement (N° 1) dans le sens de la flèche. Puis ouvrir légèrement la soupape de régulation de gaz (N° 2) et allumer le gaz à la sortie du brûleur (N° 1) par en-dessous avec un briquet ou une allumette. Tourner le bouton de régulation de gaz (N° 2) dans le sens (+) ou (-) pour régler la puissance du brûleur. Bas de la cartouche de gaz sous pression. Pour des raisons de sécurité, la tête du brûleur doit être maintenue inclinée vers le haut (comme indiqué dans le schéma I). Le bas de la bouteille est alors orienté vers le bas. IMPORTANT : Si la soupape de régulation de gaz (N° 2) est trop ouverte, trop de gaz péné-tre dans le brûleur et cela provoque une flamme incontrôlable. Si la flamme est trop haute, la flamme s'est allumée, la soupape de régulation de gaz (N° 2) peut être ouverte davantage pour permettre à l'appareil d'atteindre sa pleine puissance. Remarque : tenir la bouteille dans votre main afin de pouvoir utiliser correctement la torche de soudage (elle fait office de poignée). Toujours porter des gants si vous avez l'intention de travailler avec la torche de soudage pendant une longue période car la bouteille refroidit rapidement dans votre main pendant que vous l'utilisez (jusqu'à 5 °C). Si vous le posez sur une surface, vous devez vous assurer de ne pas faire basculer l'appareil, car la base de la bouteille n'est pas très large. L'appareil ne doit pas être secoué avant de commencer à travailler ou pendant le préchauffage car le gaz peut s'échapper pendant la phase liquide. Un temps de pré-chauffage d'au moins 3 minutes est nécessaire avant d'utiliser la torche de service soit atteinte. Ne jamais tenir le brûleur la tête en bas et ne pas trop l'incliner pendant le préchauffage.

Particulièrement important!

L'appareil ne doit jamais être maintenu de manière à ce que la bouteille de gaz comprimée soit main-tenue horizontalement ou avec la soupape/tête du brûleur de la bouteille de gaz orientée vers le bas pendant les 3 premières minutes (temps de préchauffage du brûleur). Si cela se produit, le gaz liquide s'écoulera dans le chalumeau, provoquant une flamme rougeâtre incontrôlable et les propriétés de combustion de l'appareil seront perdues. L'appareil doit être immédiatement ramené à la position in-diquée dans le schéma I ci-dessus (soupape de la bouteille/tête du brûleur vers le haut) puis deve fermer la soupape de régulation de gaz (N° 2). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable.

Réglage de la flamme

Utiliser la soupape de régulation du gaz (N° 2) pour régler la flamme.

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de votre appareil (odeur de gaz), transportez immédiatement l'appareil dans un lieu bien aéré et sans source d'étincelles, où vous pourrez localiser et éliminer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

Extinction

Fermer la valve de régulation (N° 2 – tourner la valve de régulation dans le sens (-)) et la flamme du chalumeau s'éteint après quelques instants. Après extinction de la flamme, on peut dévisser la bouteille de gaz de l'appareil.

Remplacer le conteneur de gaz (cartouche de gaz avec valve de prélèvement)

Vérifier que le chalumeau est éteint avant de desserrer le contenu de gaz. S'assurer que la bouteille est vide avant de la remplacer (la secouer pour entendre si du liquide clapote). Dévisser ensuite la bouteille de gaz de l'appareil et laisser l'appareil refroidir complètement avant de le remiser ou de le transporter. Vérifier le joint (N° 4, Figure II – contrôle visuel) avant de connecter un nouveau conteneur de gaz. Effectuer le changement de la cartouche de gaz uniquement à l'air libre et loin d'autres per-sonnes. Toujours s'assurer que la soupape de régulation de gaz (N° 2) est bien fermée avant de fixer la cartouche de gaz (N° 3) à l'appareil

do defect raket. Het apparaat moet in dat geval onmiddellijk weer in de bovenaan (zie tekening 1) aangesloten stand (ventiel naar boven) worden gezet. Daarbij moet de gasregelpijp (nr. 2) gesloten worden. Na 2-3 minuten kan het apparaat weer gebruikt worden.

Voor dat het apparaat ingeschakeld wordt en tijdens het werken mogen de gaspatroon en het apparaat met de volgens de voorschriften aangesloten gaspatroon niet geschud worden. Door hem te schudden zou er gas in vloeibare vorm kunnen ontsnappen. In dat geval moet de gasregelpijp (nr. 2) onmiddellijk gesloten worden. Na 2-3 minuten kan het apparaat weer gebruikt worden, omdat het gas in het gasbusje zich dan weer gestabiliseerd heeft.

De gasouder (gaspatroon) moet vervangen worden in de open lucht en uit de buurt van alle mogelijke ontsstekingsbronnen zoals open vuur, ontsstekingsvlammen of elektrische kookapparaten en buiten het bereik van andere personen.

Maatregelen die moeten worden genomen voordat het gasbusje wordt aangesloten
Zorg ervoor dat aansluitingen of andere verbindingen juist aangesloten en niet beschadigd zijn. Ga vóór het aansluiten van het gaspatroon na af de pakking (nr. 4 tekening II) in de gasinlaatklep van het apparaat (nr. 1) en het in de gaselece staat is (visuele controle). Deze pakking zorgt voor de gasdichte verbinding tussen het apparaat en de gasouder (gaspatroon). Controleer de gasvoeder onderdelen op beschadiging. Gebruik geen apparaat met een beschadigde of versleten pakking. Gebruik geen defect apparaat dat lek of niet goed werkt. Sluit de gasregelpijp aan op het apparaat voordat er een gaspatroon wordt aangesloten. Zorg er altijd voor dat alle verbindingen goed zijn afgedicht voordat u de brander ontsleekt. Zoek nooit een lek met een vlam, maar gebruik daarvoor zeepsop (bijv. 10 drops afwasmiddel met water) of een leekzoekspray.

Montage van de gasouder onder druk

De solderbrander is volledig samengesteld, behalve het gasbusje met zijn ventiel. Zorg ervoor dat de montage van de gaspatroon (nr. 3) aan het apparaat gebeurt in de open lucht en niet in de buurt van mogelijke ontsstekingsbronnen, zoals open vlammen, ontsstekingsvlammen of elektrische kookapparaten geschiedt en buiten het bereik van andere personen. Zorg dat de gasregelpijp (nr. 2) stevig dicht is gedraaid. Verwijder de beschermcap van het gasbusje voordat u deze bevestigigt. Hiervoor is onder andere een schroevendraaier nodig. Nu wordt het gaspatroon, zoals bovenaan op de tekening afgebeeld is (zie tekening I), verticaal gehouden en STEVG aan de gasinlaatklep (nr. 1) gasdicht vastgeschroefd (zie afbeelding II). Voordat u een nieuw gaspatroon aansluit moet de rubber pakking (nr. 4) in de gasinlaatklep (nr. 1) worden gecontroleerd (afbeelding II – visuele controle). De dichtheid van de onderdelen, waar gas doorheen stroomt, controleert u door ze met zeepsop in te smeren of er leekzoekspray op te sproeien. Controleer de dichtheid van uw apparaat alleen buitenshuis. Zoek nooit een lek met een vlam, maar gebruik daarvoor zeepsop of een leekzoekspray (zoals beschreven)!

Opstarten

De gasregelpijp (nr. 2) is gesloten. Verwijder de beschermcap van het gasbusje (nr. 3). Draai vervolgens het gaspatroon (nr. 3) in pijlrichting weer STEVG gasdicht vast aan de gasinlaatklep (nr. 1). Open vervolgens de gasregelpijp (nr. 2) een beetje en ontsleek het gas aan de uitlaat van de brander (nr. 1) vanaf de onderkant met een aansteker of een lucifer. Draai de gasregelpijp (nr. 2) in de richting (+) of (-) om het vermogen van de brander in te stellen. De onderkant van de gasfles. Om veiligheidsredenen moet de kop van de brander op een hoek naar boven worden gericht (zoals getoond in afbeelding II). De onderkant van het busje is dan naar beneden gericht. (BELANGRIJK: Als de gasregelpijp (nr. 2) te wijd wordt geopend, stroomt er teveel gas in de brander (nr. 1) en wordt het moeilijk om de vlam te onderhouden.) Nadat de vlam is ontsloten, kan de gasregelpijp (nr. 2) verder worden geopend om het apparaat de volledige kracht te laten bereiken. Opmerking: houd het busje in uw hand zodat u de solderbrander correct kunt gebruiken (deze fungeert als een handgreep). Draag altijd handschoenen en als u lange tijd met de solderbrander gaat werken, omdat het busje soms in uw hand zal afkoelen terwijl u het gebruikt (zie nr. 5). Als u het apparaat op een open plek neerzet, moet u ervoor zorgen dat u het apparaat niet ontsleekt omdat de basis van het busje niet erg breed is. Het apparaat mag niet worden geschud voordat met de werkzaamheden wordt gestart of tijdens het voorverwarmen omdat het gas tijdens de vloeistofstaat naar buiten kan lekken. Een voorverwarmingsperiode van minstens 3 minuten moet worden aangehouden totdat de werktemperatuur is bereikt. Tijdens het voorverwarmen mag de brander nooit ondersteboven worden gehouden of teveel worden gekanteld.

Bijzondere belangrijke!

Het apparaat mag nooit zodanig wordt vastgehouden dat het gasbusje onder druk horizontaal wordt gehouden of met zijn ventiel/brandkop naar beneden wordt gericht gedurende de eerste 3 minuten (branderopwarmingstijd). Als dit gebeurt, zal er vloeibaar gas in de brander stromen, wat een ongecontroleerde rode vlam veroorzaakt en de brandeigenschappen van het apparaat zullen verloren gaan. Het apparaat moet onmiddellijk worden teruggebracht naar de positie getoond in bovenstaande afbeelding I (ventiel/brandkop omhoog) en de gasregelpijp (nr. 2) moet onmiddellijk worden gesloten. Na 2-3 minuten kan het apparaat weer gebruikt worden.

Vlam instellen

Gebruik de gasregelpijp (nr. 2) om de vlam in te stellen.

Lektesten

Mocht u uw apparaat gas ontsnappen (gasgeur) moet u het onmiddellijk naar buiten brengen naar een plaats met een goede luchtcirculatie en zonder ontsstekingsbron. Daar kan het lek gezocht en het euvel verholpen worden. Controleer de dichtheid van uw apparaat alleen buitenshuis. Zoek nooit naar lekken met een vlam. Gebruik in plaats daarvan zeepwater of een lekdetectorspray!

Uitschakelen

Door de gasregelpijp (nr. 2 - de gasregelpijp wordt in richting (-) gedraaid) te sluiten gaat in een korte vertraging de vlam aan de brander uit. Nadat de vlam is uitgegaan, kan het gasbusje van het apparaat gedraaid worden.

Vervangen van de gasouder (gaspatroon met inlaatklep)

Controleer of de brander is gedoofd voordat u het gasbusje losmaakt. Zorg ervoor dat het busje leeg is voordat u het verwisselt (schud het om te horen of er nog vloeistof in zit). Schroef vervolgens het gasbusje uit het apparaat en laat het apparaat volledig afkoelen voordat u het obergert of vervuult. Controler de afdichting (nr. 4, Afbeelding II - visuele inspectie) voordat u een nieuwe gasouder aansluit. Vervang het gaspatroon in de open lucht en doe dit buiten het bereik van andere personen. Zorg er altijd voor dat de gasregelpijp (nr. 2) stevig dicht is voordat u het gaspatroon (nr. 3) op het apparaat bevestigt, buitenshuis en uit de buurt van ontvlambare bronnen, zoals open vuur, waakvlammen en elektrische kookapparatuur en dat u ver weg bent van andere personen. Nu wordt het gaspatroon, zoals bovenaan (tekening I) is afgebeeld, loodrecht gehouden, gasdicht aan de gasinlaatklep (nr. 1) gasdicht vastgeschroefd. De pakking moet altijd gecontroleerd worden, voordat er een nieuw gaspatroon wordt aangesloten.

Het apparaat reinigen

Het apparaat moet met een droge doek gereinigd worden, als de brander is afgekoeld. Gebruik geen schoonmaakmiddelen, omdat anders de openingen van de brander en de gasproeier verstopt kunnen raken.

Opslag en transport

Wanneer u klaar bent met het werk en voordat u het apparaat obergert of transporteert, moet het gasbusje altijd van het apparaat worden afgedraaid. Belangrijke informatie: De gasinlaatklep van het gaspatroon sluit automatisch bij het afschroeven van het gaspatroon. Er kan geen gas meer ontsnappen.

Houd het apparaat vrij van stof en vocht wanneer het niet wordt gebruikt.

Let erop dat het apparaat met een gesloten gasinlaatklep volledig afgekoeld is, voordat u het veilig of droog opbergt. Hetzelfde geldt voor transport. Zorg ervoor dat het apparaat en het gaspatroon niet oncontroleerbaar heen en weer kunnen bewegen. Bij het transport moet het apparaat altijd gescheiden van het gasbusje worden vervoerd.

Onderhoud & reparatie

Gebruik alleen de aangegeven reserveonderdelen. Gebruik nooit een apparaat met een beschadigd onderzid. Reparaties, alsmede het vervangen van het netwerk of de pakking, moeten alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer van vloeibaar gas of door de fabrikant. Neem contact op met de fabrikant op het onderstaande servicadres als reparaties nodig zijn.

Breng geen wijzigingen aan het apparaat aan. De montage en de instellingen van de fabrikant mogen nooit worden gewijzigd. Het kan gevaarlijk zijn zelf de constructie van het apparaat te veranderen, onderdelen te verwijderen of andere onderdelen te gebruiken die niet door de fabrikant voor dit apparaat zijn goedgekeurd.

Garantie

Bewaar het originele ontvangstbewijs altijd op een veilige plaats. U heeft deze nodig als bewijs van aankoop. Neem contact met ons op via e-mail: info@cfh-gmbh.de of als u garantiecclaim wilt indienen. Wij nemen direct contact met u op.

Milieu-informatie

De gasvulling bestaat uit milieuvriendelijke LPG en vormt geen gevaar voor het milieu of de ozonlaag. Volg de richtlijnen voor vloeibaar gas. Het gasbusje en zijn inhoud zijn niet onde-herhaalbaar aan een houdbaarheidsdatum.

Verwijderen van het gasbusje met zijn ventiel

Een volledig geleegd gasbusje kan naar het inzamelpunt in een dubbel recyclingstysteem worden gebracht om afgevoerd te worden. Gasflesse die deels leeg zijn, moeten naar een sorteercentrum voor schadelijke stoffen worden gebracht.

Het apparaat weggoien

De brander is gemaakt van recyclebare materialen. Neem contact op met uw plaatselijke recyclingvestiging of afvalverwerkingsbedrijf voor het weggoien of recyclen van de brander.

Specificaties

Werktemperatuur:	Ca. 700 °C
Type gas:	Propan/butaanmengsel
Branders:	P21
Apparaatcategorie:	directe druk van het propan/butaanmengsel
Verbruik:	Ca. 104 g/u
Temperatuurdrempelniveau:	Ca. 1,44 kW
Sproeierrc:	Ø 0,28 mm

Het in de gebruiksaanwijzing aangegeven vermogen kan bij normaal gebruik afwijken van de waarden in de gebruiksaanwijzing (bijv. bij langdurige toepassing op grote oppervlakken neemt het vermogen af. De reden daarvan is het bezwijken van het gasbusje doordat er gas

uitstroomt). Belangrijke informatie: de omgevings temperatuur heeft een significante impact op het vermogen van het het apparaat. Over het algemeen geldt het volgende: de prestaties nemen af wanneer het koud is.

Technische en optische wijzigingen voorbehouden.

ČESKÝ - Návod k použití

Součástí páječky hořáku LM 1750

Zařízení se skládá z 1 ks návodu k obsluze a následujících součástí:

Popis zařízení:

- 1. Hořák
- 2. Regulační ventil plynu
- 3. Plynová nádoba s odběrovým ventilem (univerzální plyn AT 2000, ě 52107)
- 4. Těsnění z černé pryže

Prosím zkontrolujte úplnost zboží.

Zamýšlené použití

Páječka hořáku LM 1750 je navržena a vyrobeny pro nekomerční použití a je určen k použití pouze v blízkosti otevřených prostorůh nebo venku. Ideální pro měkké i tvrdé pájení, čištění plame-nem, tavení a vytváření.

Důležité: před připojením k plynu si pozorně přečtěte tento návod k obsluze, abyste se před použitím seznámili s jeho funkcí. Udržujte tyto pokyny na bezpečném místě, abyste si je mohli znovu snadno přečíst.

! Bezpečnostní a výstražné informace

- Vždy zajištěte, aby se k páječce a plynové nádobě nemohly dostat děti. Přístroj nikdy nesmí být používán dělními (nebezpečí zranění)!
- Pouze pro použití v dobře větrávaných prostorách. Někdy použití je zakázáno.
- Taková nádoba na plyn je jednorázová a nepoužívá se znovu. Její doplnění je zakázáno, protože je velmi nebezpečné (nebezpečí zranění).
- Před zapálením plynové nádoby se ujistěte, že těsnění (mimo přístroje) a plynovou nádobu nechybí a že je v dobrém stavu (viz obrázek II - ě. 4, černé gumové těsnění osazené na odběrovém plynovém ventilu přístroje).
- Plynovou nádobu (Ě. 5) je vždy nutno **pevně** našroubovat na odběrový ventil plynu zařízení (Ě. 1)!
- Postupujte v souladu s bezpečnostními pokyny uvedenými na nádobě.
- Ujistěte se, že po ukončení práce je regulační plynový ventil (Ě. 2) vždy pevně uzavřen. Poté vysušte plynovou nádobu z přístroje.
- Na plynové nádobě ani na přístroji neprovádějte žádné změny (nebezpečí zranění).
- Nevystavujte plynovou patronu teplotám nad 50 °C (např. při vystavení slunečnímu světlu) (nebezpečí výbuchu).

- Výměnu plynové patrony provádějte pouze ve venkovních prostorech a v dostatečné vzdá-lenosti od jiných osob. Kouření při výměně nádob je zakázáno.
- Obsahem plynové nádoby je směs propanu/butanu, která je hořlavá. Přístroj a plynová pa-trona musí být chráněny tak, aby se k nim nemohly dostat děti a neoprávnění osoby.
- Nikdy nepřevracujte plynovou patronu v lete!.
- Nepoužívejte zařízení v blízkosti hořlavých materiálů (papír, dřevo nebo vznešlé látky). Zařízení může během běžného provozu dosáhnout velmi vysokých teplot.
- UPOZORNĚNÍ:** přístupné části mohou být velmi horké. **Udržujte malé děti mimo dosah záření (nebezpečí popálení)**. Dotýkejte se hořáku, zejména když je stále horké.
- Zapalňohořák nikdy neodkládejte zpronehu (nebezpečí požáru). Nenechávejte zařízení bez dozoru, pokud je zapnuté. **Upozornění!** Dokonce i po použití by hořáky neměly být umístěny v blízkosti hořlavých materiálů - **nebezpečí požáru**.
- Nikdy nepoužívejte zařízení ve stodole, dřevěném altánu nebo v blízkosti dřevěného plotu (**nebezpečí požáru**).
- Přístroj musí být provozován v bezpečné vzdálenosti od hořlavých materiálů. Je nutné dodržovat vzdálenost nejméně 50 cm od hořlavých materiálů.
- Přístroj nikdy nepoužívejte za silného větru, deště nebo při vysoké vlhkosti. Pokud plamen sfoukne náraz větru, okamžitě uzavřete regulační ventil plynu (Ě. 2), aby ze zařízení neunikal žádný další plyn. Nenechávejte přístroj ani plynové patrony v blízkosti zdrojů tepla (radiátory, elektrické spotřebiče, trouby nebo silné sluneční záření atd.).
- Zařízení se smí používat pouze v dobře větraném prostoru. Nástrodní normy platí pro:
 - pro přivádění spalovacího vzduchu
 - zabraňování velké nebezpečné množství nespáleného plynu
- Přístroj nikdy nesmí být používán v blízkosti zdrojů tepla, v blízkosti plamenů nebo jisker, usazeného prachu nebo hořlavých látek. Tento přístroj se smí používat pouze v bezpečné vzdálenosti od hořlavých materiálů - udržujte bezpečnou vzdálenost nejméně 0,5 m od všech předmětů a vzdálenost alespoň 1,0 m od jakýchkoli předmětů v oblasti nad zařízením.

Vysvětlení symbolů

Otvření regulačního plynového ventilu = otočte regulačním plynovým ventilem ve směru **NO** (ZAPNUTO) (+). Zavření regulačního plynového ventilu = otočte regulačním plynovým ventilem ve směru **UVŘENÍ** (OFF) (-). P = propan

Testování netěsnosti

Pokud z vašeho zařízení uniká plyn (je cítit jeho zápach), okamžitě jej přesuňte na dobře větrané místo bez zdrojů vznícení, kde lze unikát odhalit a opravit. Kontrolujte těsnost záření pouze venku. Nikdy nikdy nehledjte pomocí plame-ně. Namísto toho použijte mydlovou vodu nebo sprej na vyhledávání netěsností!

Toto zařízení se smí používat pouze s plynovými nádobami, které mají odběrový ventíl a které vyhovují evropské normě EN 417 (např. univerzální plynová nádoba AT 2000, Ě. 52107). Pokusy o připojení jiných typů plynových nádob mohou být nebezpečné. Typy plynové nádoby lze snadno zakoupit v obchodech pro kutily nebo u specializovaných prodejců.

Nepoužívejte přístroj zaplome-nem, kdy je plynová patrona držena vodorovně nebo kdy je ventil plynové patrony namířen směrem dolů. V tomto případě by do hořáku proudil zkapalněný plyn, což by vedlo ke vzniku rudého plamenochu nekontrolovaného plame-ně. Je možné, že hořák poté nebude fungovat správně. Spotřebič musí být okamžitě umístěn ve svéslé poloze (viz obrázek I) tak, aby ventil plynové patrony směřoval vzhůru. Současně musí být uzavřen regulační plynový ventil (Ě. 2). Po 2-3 minutách bude přístroj opět plně funkční.

S plynovou patronou ani s přístrojem se správně připojenou patronou před zahájením pro-vozu ani během práce neteprujte. Teplání může způsobit, že zkapalněný plyn unikne ven. Pokud k tomu dojde, okamžitě uzavřete regulační plynový ventil (Ě. 2). Po 2-3 minutách bude přístroj opět plně funkční, protože plyn v plynové nádobě se opět stabilizuje.

Plynovou nádobu (patronu) vyměňujte pouze ve venkovním prostředí, daleko od všech možných zdrojů vznícení, např. otevřeného ohně, kontrolce, elektrických kuchyňských spotřebičů, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob.

Opatření, která je třeba podniknout před připojením plynové nádoby
Ujistěte se, že všechny nástavce a další připojení jsou správně připojeny a ni není poškozeno. Před nasazením plynové patrony se ujistěte, že těsnění (Ě. 4, obrázek II) v odběrovém plynovém ventlu zařízení (Ě. 1) nechybí a že je v dobrém stavu (kontrola zrakem). Toto těsnění zaručuje plynotěsné spojení mezi přístrojem a plynovou nádobou (patronou). Zkontrolujte, zda nejsou poškozeny součásti přepárující plynovou nádobu (patronu) a přístroj. Nepoužívejte přístroj s poškozeným nebo spotřebovaným těsněním. Nepoužívejte přístroj, který prosakuje nebo netěsní správně. Před nasazením patrony uzavřete regulační plynový ventil na přístroji. Před zapálením hořáku se vždy ujistěte, že jsou všechny spoje pevně utěsněny. Nikdy nehledjte míst netěsnosti pomocí plame-ně, ale použijte mydlovou vodu (např. 10 kapek prostředku na mytí nádob v vodou) nebo sprej na vyhledávání netěsností.

Montáž nádob se stlačeným plynem

Páječka je plně sestavená, s výjimkou plynové nádoby s jejím odběrovým ventilem. Zjistěte, aby se připojování plynové patrony (Ě. 3) k přístroji provádělo venku, pryč od případných hořlavých zdrojů, např. otevřeného ohně, plamenů hořáků, elektrických spotřebičů na vaření, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (Ě. 2) pevně uzavřen. Před připojením plynové nádoby si sejměte ochranný kryt. Mimo jiné k tomu budete potřebovat šroubovák. Nyní držte plynov-ou patronu ve svéslé poloze a PEVNĚ ji přišroubovejte k odběrovému plynovému ventlu (Ě. 1) (viz obrá-zek I). Před každým novým připojením plynové patrony je nutné zkontrolovat gumové těsnění (Ě. 4) v odběrovém plynovém ventlu (Ě. 1) (obrázek II – kontrola zrakem). Otestujte plynotěsnost nanesením mydlové vody na části, kterými plyn prochází, nebo na ně naneste chléj na vyhledávání netěsností. Kontrolujte těsnost záření pouze venku. Nikdy nehledjte netěsnosti spoji pomocí plame-ně, vždy použijte mydlovou vodu nebo sprej na vyhledávání netěsností (jak je popsáno).

Spuštění

Zavřete plynovou regulační ventil (Ě. 2). Odstráňte ochranný kryt z plynové nádoby (Ě. 3). Poté přišroubovejte plynovou nádobu (Ě. 3) PEVNĚ na odběrový plynový ventil (Ě. 1) ve směru šipky. Potom mírně otevřete regulační ventil plynu (Ě. 2) a pomocí zapalovacího zápalu odpouzd zapalte plyn na výstupu hořáku (Ě. 1). Otevřením regulačního plynu (Ě. 2) ve směru (-) nebo (+) nastavte výkon hořáku. Spodek tlakové nádoby na plyn z bezpečnostních důvodů je nutné držet hlava hořáku směrem silno nahoru (jak je znázorněno na obrázku I). Spodek plynové nádoby může padat směrovat dolů. (DŮLEŽITÉ: Otevření regulačního plynového ventlu (Ě. 2) přilší dosiřoku umožní, aby do hořáku (Ě. 1) proudilo příliš mnoho plynu, a proto bude obtížné zapálit hořák.) Po zapálení plame-ně lze regulační ventil plynu (Ě. 2) otevřít více, aby záření dosáhlo plněho výkonu. Poznámka: Držte nádobu v ruce, abyste mohli používat páječku správně (slouží jako rukojcop). Pokud budete s páječkou pracovat déle než půl minuty, vždy noste rukavice, protože při práci s ní se vám nádoba v ruce ne může udržet.

Zařízením se nesmí před zahájením práce nebo během předehřívání stát, protože by mohlo dojít k uniknutí plynu v kapalně fázi. Předehřívání musí trvat nejméně 3 minuty, dokud není dosaženo pracovní teploty. Nikdy neděte hořák vzhůru nahoru ani při předehřívání přístří nakláněně.

doby/hlava hořáku směřoval dolů. Pokud se tak stane, dojde k proudění zkapalněného plynu do hořáku, což způsobí nekontrolovaný náceravný salávy plame-ně a dojde ke ztrátě spárujícího výkonu přístroje. Přístroj musí být okamžitě zastaven do polohy znázorněné na výše uvedeném obrázku I (ventil plynové nádoby/hlava hořáku směřující nahoru) a poté se regulační ventil plynu (Ě. 2) musí uzavřít. Po 2-3 minutách bude přístroj opět plně funkční.

Nastavení plame-ně

K nastavení plame-ně použijte regulační plynový ventil (Ě. 2).

Testování netěsnosti

Pokud z vašeho záření uniká plyn (je cítit jeho zápach), okamžitě jej přesuňte na dobře větrané místo bez zdrojů vznícení, kde lze unikát odhalit a opravit. Kontrolujte těsnost záření pouze venku. Nikdy nikdy nehledjte pomocí plame-ně. Namísto toho použijte mydlovou vodu nebo sprej na vyhledávání netěsností!

Vypnutí

Vypnutím regulačního plynu ventlu (Ě. 2 - otočením regulačního ventlu plynu ve směru (-)) plamen hořáku po krátké prodlevě zhasne. Po zhasnutí plame-ně lze plynovou nádobu odšroubovat z přístroje.

Výměna plynového zásobníku (plynové patrony s odběrovým ventilem)
Před uvolněním plynové nádoby zkontrolujte, že hořák zcela zhasnul. Před výměnou plynové ná-do-by se ujistěte, že je zcela prázdná (zastěsíte s ní, abyste šlyšeli, jestli v ní nespoučká kapalina). Poté odšroubujte plynovou nádobu ze zařízení a před uvolněním nebo přeprvou nechte zařízení úplně vychladnout. Před připojením nové nádoby na plyn zkontrolujte těsnění (Ě. 4, obrázek II - vizuální kontrola). Výměnu plynové patrony provádějte ve venkovních prostorech a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Kouření při výměně nádob je zakázáno.

Ujistěte se, že je pevně uzavřen - připojování provádějte venku a mimo jakékoli možné zdroje vznícení, jako jsou otevřené plameny, plameny hořáků či elektrická zařízení pro vaření, a udržte dostatečnou vzdálenost od dalších osob. Nyní držte plynovou patronu ve svéslé poloze a pevně ji přišroubojte k odběrovému plynovému ventlu (Ě. 1) tak, jak je znázorněno výše (obrázek I), aby žádný plyn nemohl proudit ven. Těsnění musí být zkontrolováno před každým novým připojením patrony.

Čištění přístroje

Chcete-li přístroj vyčistit, počkejte, až hořák vychladne a použijte suchý hadřík. Nepoužívejte žádné čisticí prostředky, protože by mohlo dojít k zabokování otvorů v hořáku a plynové trysky.

Skládání a přeprava

Po skončení práce, před uskladněním a před přepravou vždy odšroubujte plynovou nádobu z přístroje. Důležité informace: Při odšroubování plynové patrony se její odběrový plynový ventil automaticky uzavře. Žádný další plyn nemůže unikat.

Pokud zařízení nepoužíváte, chrante jej před prachem a vlhkostí.

Před bezpečným ulovením přístroje na suchém místě se ujistěte, že přístroj vychladl a že je uzavřen odběrový plynový ventil přístroje. Totéž platí pro přepravu. Zjistěte, aby ze zařízení a plynová patrona ne-mohly samovolně pohybovat tam a zpět. Přístroj vždy připravujte s odšroubovanou plynovou nádobou.

Údržba a oprava

Používejte pouze předepsané náhradní díly. Nikdy nepoužívejte zařízení s poškozenou částí. Veškeré opravy, včetně jakýchkoli výměn trysky nebo výměna těsnění, musí být prováděny pou-ze autorizovaným odborným prodejcem zkapalněného plynu nebo výrobcem přístroje. V případě nutnosti obrať se obratne na výrobce na níže uvedené servisní adrese.

Na zařízením neprovádějte žádné změny. Do konstrukce výrobku a do nastavení provedených výrobem se nikdy nesmí zasahovat. Je nebezpečné, abyste sami o své vůli měnili strukturu výrobku, odstraňovali jeho části nebo používali výrobek, odstraňovali jeho části nebo používali části, které nejsou schváleny výrobcem.

Záruka

Původní účtenku vždy uchovtejte na bezpečném místě. Je nezbytným dokladem o kápi. Pokud uplatňujete reklamaci, kontaktujte nás na e-mail: info@cfh-gmbh.de. Neprodělné se s vámi spojíme.

Informace o životním prostředí

Použitá plynová náplň sestává ze zkapalněného ropného plynu (LPG) šetrného k životnímu prostředí a nepředstavuje žádné nebezpečí pro životní prostředí nebo ozonovou vrstvu. Postupujte podle pokynů pro kapalný plyn. Taková nádoba na plyn a její obsah nepředstaví skládovatelou.

Zlikvidování plynové nádoby s odběrovým ventilem

Zcela vyprázdněnou nádobu na stlačený plyn lze odevézt k likvidaci na sběrném místě systé-mu duální recyklace. Částečně vyprázdněná tlakové plynové nádoby musí být likvidovány ve sběrném centru pro škodlivé látky.

Likvidace zařízení

Hořák je vyroben z recyklovatelných materiálů. Ohledně likvidace nebo recyklace hořáku se obraťte na místní úřad pro recyklaci odpadu nebo firmu pro likvidaci odpadu.

Technické údaje

Pracovní teplota:	Ca 700 °C
Typ plynu:	Směs propanu a butanu
Pracovní tlak:	přímý tlak směsi propan/butanu
Kategorie zařízení:	P21
Spotřeba:	Ca 104 g/h
Hraníční teplota:	Ca 1,44 kW
Tryska Ě:	Ø 0,28 mm

Jmenovitý výkon během normálního provozu se může lišit od hodnot stanovených v návodu k obsluze (např. při delším používání na velkých plochách se výkon snižuje). Důvodem je namrznutí částí, které nejsou schváleny výrobcem. Zařízení nikdy žádným způsobem neupravujte.

Toto zařízení se smí používat pouze s plynovými nádobami, které mají odběrový ventíl a které vyhovují evropské normě EN 417 (např. univerzální plynová nádoba AT 2000, Ě. 52107). Pokusy o připojení jiných typů plynových nádob mohou být nebezpečné. Typy plynové nádoby lze snadno zakoupit v obchodech pro kutily nebo u specializovaných prodejců.

Nepoužívejte přístroj zaplome-nem, kdy je plynová patrona držena vodorovně nebo kdy je ventil plynové patrony namířen směrem dolů. V tomto případě by do hořáku proudil zkapalněný plyn, což by vedlo ke vzniku rudého plamenochu nekontrolovaného plame-ně. Je možné, že hořák poté nebude fungovat správně. Spotřebič musí být okamžitě umístěn ve svéslé poloze (viz obrázek I) tak, aby ventil plynové patrony směřoval vzhůru. Současně musí být uzavřen regulační plynový ventil (Ě. 2). Po 2-3 minutách bude přístroj opět plně funkční.

S plynovou patronou ani s přístrojem se správně připojenou patronou před zahájením pro-vozu ani během práce neteprujte. Teplání může způsobit, že zkapalněný plyn unikne ven. Pokud k tomu dojde, okamžitě uzavřete regulační plynový ventil (Ě. 2). Po 2-3 minutách bude přístroj opět plně funkční, protože plyn v plynové nádobě se opět stabilizuje.

Pracovní teplota:	Ca 700 °C
Typ plynu:	Směs propanu a butanu
Pracovní tlak:	přímý tlak směsi propan/butanu